

 <p>Museum für Vor- und Frühgeschichte, Staatliche Museen zu Berlin / C. Jahn [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Armbrustfibel</p> <p>Museum: Museum für Vor- und Frühgeschichte Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425301 mvf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: PM Pr 13246</p>
--	---

Beschreibung

Bronzene Armbrustfibel mit umgeschlagenem, flachem und breitem Fuß, Bügel knieförmig gebogen und mit rundem Querschnitt (vgl. auch mit den Zeichnungen von F. Jakobson und M. Schmiedehelm); Erhaltung: unregelmäßige Bronzeoberfläche, hinterer Teil des Fußes fehlt; Fundkontext: Gräberfeld (Peiser 1916), Befund 127 ("kleine Brandstelle", mit Urne und Steinen); Objektgeschichte: auf einer Pappe montiert: "VII Pag. 74, Nr. 9263 [/] Meistersfelde [/] Kr. Rastenburg [/] 127"; s. auch PM-A 1383/1, 48-9; F. Jakobson-Archiv; H. Jankuhn-Archiv; M. Schmiedehelm-Archiv.; Anmerkung: Stufen C2-C3; Literatur: T. Nowakiecz (Hrsg.) 2011, Das archäologische Vermächtnis Ostpreußens im Archiv des Felix Jakobson, Aestorium Hereditas II, Warszawa CD Katalog: Meisterfelde006.007; W. Nowakowski 2013, Masuren in der Römischen Kaiserzeit. Auswertung der Archivalien aus dem Nachlass von Herbert Jankuhn, Studien zur Siedlungsgeschichte und Archäologie der Ostseegebiete 12, 92-93

Grunddaten

Material/Technik: Bronze

Maße: Länge: 57 mm; Breite: 22 mm; Gewicht: 9,2 g

Ereignisse

Hergestellt wann 250-375 n. Chr.
wer
wo

Gefunden wann
wer
wo Gęsiki

Schlagworte

- Bronze